

Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a - 51375 Leverkusen
Tel.: 0214-54804 - Mobil: 0171-3104491
Mitglied des Rates der Stadt Leverkusen

Leverkusen, den 21.07.2013

Herrn Bundesminister
Dr. Peter Ramsauer
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

Herrn Minister
Michael Groschek
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
Jürgensplatz 1
D-40219 Düsseldorf

Offener Brief zu Ihrem Besuch der Leverkusener Rheinbrücke am 23.07.2013

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Peter Ramsauer,
sehr geehrter Herr Minister Michael Groschek,

die Staatskanzlei NRW hat in einer Pressemitteilung vom 19.07.2013 angekündigt, dass Sie, Herr Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, und Sie, Herr NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, am kommenden Dienstag, 23.07.2013, die Rheinbrücke Leverkusen besichtigen werden.

Verwiesen wird in der Mitteilung darauf, dass

- a. *die Brücke inzwischen ein Synonym für die marode Verkehrsinfrastruktur ist.*
- b. *dort laufende Sanierungsarbeiten nötig sind, um sie weiter unter Verkehr halten zu können.*
- c. *ein Ersatzneubau von der Straßenbauverwaltung geplant ist.*

Das alles ist längst bekannt, uns allen. Was gibt es da noch zu gucken.

Wir in Leverkusen wollen Lösungen und keine ahnungslose Minister.

Wir möchten von Ihnen konkret wissen und erwarten dazu Ihre aktuellen Positionierungen:

Wie ist der Stand der Planungen zur neuen Rheinbrücke? Wie und wann binden Sie die Stadt Leverkusen in diese Planungen mit ein? Wie ist die Zeitplanung zu den Abläufen? Wie geht es mit dem Leverkusener BAB-Kreuz weiter? Welche Planungen gibt es zur Verbindung zwischen neuer Rheinbrücke und Leverkusener BAB-Kreuz: Tunnel oder doch Stelze? Wie ist der Prüf- bzw. der Planungsstand?

Weiterhin schreibt die Staatskanzlei NRW zu Ihrem Ausflug:

„Ramsauer und Groschek können sich bei diesem Vor-Ort-Termin auch davon überzeugen, dass es sich keineswegs um eine Schlafbaustelle handelt, obwohl für die Verkehrsteilnehmer nur die Absperrungen auf, nicht aber die Arbeiten in der Brücke zu sehen sind.“

Das ist doch nicht Ihr Ernst. Dafür kommen Sie nach Leverkusen?

Sie kommen tatsächlich, um zu schauen, dass an der Leverkusener Rheinbrücke auch um 20 Uhr noch gearbeitet wird, dort dann also "keine Schlafbaustelle" ist.

Glauben Sie, dass nach Ihrer Stippvisite einer der Verkehrsteilnehmer, der die marode Rheinbrücke überquert, schlauer ist - und wir in der Sache selbst nur einen Schritt weitergekommen sind?

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Peter Ramsauer,
sehr geehrter Herr Minister Michael Groschek,

wir Leverkusener erwarten von Ihnen

- klare Aussagen zur dringend notwendigen Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Leverkusen
- eine stetige Einbindung des Rates der Stadt Leverkusen in die Planungen

und insbesondere

- eine unmittelbare Einbindung unseres Oberbürgermeisters Reinhard Buchhorn in sämtliche Aktionen und Gespräche, die im Zusammenhang mit der äußerst problematischen Verkehrsinfrastruktur in Leverkusen stehen.

Mit freundlichen Grüßen

